

Knifflige Fragen beim Vorstellungsgespräch - wie würdet ihr antworten?

Beitrag von „cawero“ vom 4. April 2013 22:48

Also ich muss Pausenc clown da Recht geben.

Ich habe schon einige Vorstellungsgespräche hinter mir und habe mich immer ganz bewusst nicht großartig vorbereitet (hab mir nur das Schulprofil angesehen). Ich bin der Meinung, es ist wichtig, dass man authentisch rüberkommt und natürlich wirkt. Einstudierte Antworten zeigen vielleicht, dass du dich toll vorbereitet hast, sagen aber im Endeffekt wenig über dich aus.

Ohne große Vorbereitung hat doch jeder Lehrer eine Meinung, die er/sie auch spontan vertreten kann, wenn er/sie danach gefragt wird...ein gesundes Selbstbewusstsein vorausgesetzt. Natürlich sollte man bei den Antworten die Ausrichtung der Schule nicht komplett außer Acht lassen, v.a. bei Themen die polarisieren (wie Inklusion o.ä.) - Es ist sicher nicht ratsam, mit aller Macht die eigene Meinung auszudrücken, da ist etwas Diplomatie sicher sinnvoll, aber lügen/sich verstellen sollte man dennoch nicht.

Generell bin ich mit dieser "Methode" immer gut angekommen und habe nun auch eine feste Stelle bekommen. Der SL dort sagte mir übrigens, dass es ihm vor allem wichtig sei, dass der Bewerber einen lockeren, aufgeschlossenen, selbstbewussten Eindruck macht. Er wolle in erster Linie sehen, dass man gut ins Team passt. Und er sagte auch, dass ich mir gar nicht vorstellen könne, wie viele stocksteife, gekünstelte Bewerber er sehen würde...

Es gab nur eine Schulleiterin, die lieber die Variante "ich lerne alles vorher auswendig und bete es dann her" gehabt hätte und die war witzigerweise nach eigenen Angaben Bewerbungsgesprächstrainerin.....soviel zum Thema Bewerbungsratgeber etc.